

ZHdK #digital

Nr. 11 – März 2024

Einblicke ins digitale Geschehen an der Zürcher Hochschule der Künste. Kurz und schnörkellos.



Hoi!

Herzlich willkommen zur elften Ausgabe des #digital-Newsletters!

Hier informieren wir Euch in unregelmässigen Abständen rund ums Thema Digitalität im Kontext der ZHdK.

Übrigens: Den Newsletter kannst Du auch [im Browser lesen](#).

Aus dem Digitalrat

Jahresthema «ZHdK+KI»

Für das Jahr 2024 wählt der Digitalrat Künstliche Intelligenz als Jahresthema. Unter dem Titel «ZHdK+KI» nutzen wir die bestehenden Projekte, Programme und Ressourcen, um Kompetenzen zu und Anwendung von KI-Technologien an der ZHdK zu fördern und kritisch zu reflektieren. Es geht darum, Bedürfnisse zu verstehen, Akteur:innen zu beraten und Fachleute zu vernetzen. Einen ersten Eindruck geben die Comics von Kati Rickenbach aus der Serie «[Was wäre, wenn...](#)».

Critical Curiosity: KI an der ZHdK

Im Auftrag der Hochschulleitung hat der Digitalrat ein [Positionspapier](#) zum Thema Künstliche Intelligenz an der ZHdK erarbeitet, das die grundlegenden Werte der ZHdK zu KI skizziert. An der ZHdK wollen wir dem Thema mit Critical Curiosity begegnen: mit Mut zu und Freude am künstlerischen Experimentieren, aber auch mit der Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung. Detaillierte Regeln für den Umgang mit KI an der Hochschule sind in einem entsprechenden [Merkblatt](#) (mit ZHdK-Login) festgehalten.

Netzwerk ZHdK digital

Am 5. März fand das inzwischen dritte Austauschtreffen des Netzwerks ZHdK digital statt, diesmal unter dem Motto «KI – ganz schön komisch!». Grit Wolany, AI-Scout des Digitalrats, zeigte eine Auswahl an Zu-, Un- und Glücksfällen aus der KI, die dann bei Ping-Pong und «komischen» Snacks diskutiert wurden. Du möchtest beim nächsten Treffen am 3. September auch dabei sein? «[Patch on](#)» und werde Teil des [Netzwerks](#) (mit ZHdK-Login)!

Aus der DIZH

Rapid-Action-Call zur Stärkung der digitalen Resilienz

Die zunehmende Verbreitung von KI und der einfache Zugang zu digitalen Werkzeugen eröffnen eine Vielzahl von Möglichkeiten, bringen aber auch neue Herausforderungen mit sich. Gerade für Jugendliche und junge Erwachsene ist es wichtiger denn je, sich im Spannungsfeld zwischen Deep Fake und Cyberkreativität zurechtzufinden. Der aktuelle Rapid-Action-Call im Innovationsprogramm der DIZH unterstützt Projekte zur Stärkung der digitalen Resilienz und Sicherheit. Für Projekte mit einer **Laufzeit von 12 Monaten** können zwischen **15'000 und 75'000 CHF** an Mitteln aus dem Sonderkredit der DIZH beantragt werden. Interessiert? Alle Informationen zum Call und die Details zur Bewerbung finden sich auf der [DIZH-Webseite](#).

Outreach-Call: Zehn Projekte für mehr Sichtbarkeit und Vernetzung

Im Rahmen des 1. Outreach-Calls im DIZH-Innovationsprogramm werden nun [zehn Projekte](#) gefördert, die nicht nur die Sichtbarkeit digitaler Innovationen erhöhen, sondern auch einen engagierten und kritischen Diskurs über deren Auswirkungen fördern. Die Projekte, vom Hackathon über die MasterClass bis zur Comedyshow, setzen dabei auf neue Vermittlungsformate. Gleichzeitig fördern sie den Dialog und Wissenstransfer zwischen Gesellschaft, Kultur, Politik, Verwaltung und Wirtschaft zu relevanten Themen der digitalen Transformation.

Darstellung der DIZH-Aktivitäten und -Projekte auf der ZHdK-Webseite

Zur besseren Sichtbarkeit der DIZH-Aktivitäten der ZHdK und vor allem auch der einzelnen ZHdK-Projekte im DIZH-Innovationsprogramm sind diese neu auf einer [eigenen Seite auf der ZHdK-](#)

[Webseite](#) dargestellt. Detaillierte Informationen zur Kommunikation der DIZH-Innovationsprojekte finden sich im [Intranet](#) (mit ZHdK-Login); allfällige Fragen und Anregungen nimmt [Irene Ragaller](#), wissenschaftliche Mitarbeiterin Digitalrat, gerne entgegen.

«Schampar Digital»: Jenseits des Hypes – Was steckt hinter XR, VR, AR?

In der [aktuellen Folge](#) des DIZH-Podcasts «Schampar Digital» spricht Oliver Sahli vom Immersive Arts Space der ZHdK über Virtual Reality (VR), Augmented Reality (AR) und Extended Reality (XR) und erklärt aktuelle und zukünftige Entwicklungen dieser Technologien – von ihrer Anwendung in Kunst und Kultur bis hin zu den ethischen Herausforderungen und der Frage der Inklusion – jenseits des aktuellen Hypes.

Aus dem Programm Digital Skills & Spaces

Digital Safety Instructions

Mit der Reihe Digital Safety Instructions macht das ITZ in Zusammenarbeit mit dem Programm Digital Skills & Spaces auf Themen rund um Datensicherheit und Datenschutz im Arbeitsalltag aufmerksam. In zwei Mini-Onlinekursen werden Angehörige der ZHdK auf eine Reise durch verschiedene Themenbereiche eingeladen. In der ersten Episode «[Du bist das Produkt](#)» liegt der Fokus auf Tracking & Targeting. Der nächste Kurs mit Michael Koch startet am 13. Mai.

Impro Snacks über Mittag: Improvisation als Superpower fürs digitale Zeitalter

Du möchtest Deine Improvisationsfähigkeit trainieren, um für das Unvorhergesehene, das unseren digitalen Alltag bestimmt, besser vorbereitet zu sein? Die nächste Durchführung der [Impro Snacks über Mittag](#) startet am 30. April; die Anmeldung ist noch bis zum 2. April möglich.

Distant Creative Collaboration: «Zeigen, was wir können!»

Alle ZHdK-Angehörigen, die sich für kreative Ansätze, Methoden und Tools zu Remote-Zusammenarbeit und -Unterricht interessieren, sind herzlich eingeladen, sich im Projekt Distant Creative Collaboration einzubringen. Das Ziel des Projekts ist es, systematisch die Vielfalt kreativer Ansätze zur digitalen Zusammenarbeit an der ZHdK zu identifizieren, zu sammeln, zu teilen und vor allem die Etablierung einer Austauschkultur an der ZHdK zu fördern. Weitere Informationen zum Projekt finden sich im [Intranet](#) (mit ZHdK-Login), auf der [Showcase-Seite](#) oder direkt beim Projektleiter [Juan Garcia](#).

P. S.: Anfangs April ist eine [Weiterbildung](#) für Distant Creative Collaboration (DCC) geplant. Kurzentschlossene können sich gerne noch direkt bei Juan melden.

Projekte

Neuer CAS «AI for Creative Practices»

Mit dem Aufkommen von ChatGPT und KI-gesteuerten Apps und Websites hat die Bedeutung digitaler technischer Fähigkeiten auch in kreativen Bereichen zugenommen. Der CAS [«AI for Creative Practices»](#), eine Zusammenarbeit zwischen der Universität Bern und der ZHdK, behandelt die wichtigsten KI-Anwendungen in den Bereichen Sprache, Bild, Ton und Bewegung sowie die wichtigsten kulturellen, philosophischen, ästhetischen und ethischen Fragen rund um KI. ZHdK-Angehörige profitieren von einer reduzierten Kursgebühr.

Immersive Arts Space: Public Lecture Series

Die nächsten Beiträge in der aktuellen Lecture Series des Immersive Arts Space widmen sich spannenden Themen wie The Hidden Languages of Dance, The Networked Stage und Cosmogony. Die Lectures werden auch via Livestream übertragen. Weitere Details zu den Themen und Terminen finden sich auf der Webseite des [Immersive Arts Space](#).

Digitale Seitenblicke

Blickpunkt «Leitlinien zum Umgang mit generativer KI»

Der Blickpunkt [Leitlinien zum Umgang mit generativer KI](#) des deutschen Hochschulforums für Digitalisierung thematisiert den Stand der KI-Leitlinien deutscher Hochschulen und zieht praktische Schlussfolgerungen für deren Weiterentwicklung. Das Dokument beschränkt sich also nicht auf eine vergleichende Analyse, sondern enthält praktische Tipps und Good-Practice-Beispiele, wie der Umgang mit KI an Hochschulen sinnvoll und pragmatisch geregelt werden kann.

Save the Date: Swiss Internet Governance Forum

Das diesjährige [Swiss Internet Governance Forum](#) (Swiss IGF) findet am **Mittwoch 5. Juni 2024**, statt. Der Ansatz hinter dem Swiss IGF ist, konsequent alle Anspruchsgruppen gleichberechtigt in die Diskussion der anstehenden Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung einzubeziehen und gemeinsam Lösungen für gesellschaftliche oder regulatorische Fragestellungen suchen. Die im Rahmen des Forums zu diskutierenden Themen wurden nicht von den Organisatoren «top-down», sondern in einem partizipativen «bottom-up»-Prozess von allen interessierten Teilnehmenden festgelegt. Die Teilnahme ist kostenlos und steht allen offen.

Zukunftsdenken an Hochschulen: «What if?»

Der Bericht [«What if? Exploring possible futures of transnational cooperation for Europe's universities»](#) analysiert die externen Treiber des Wandels in sechs Dimensionen (politisch, wirtschaftlich, sozial,

rechtlich, technologisch und ökologisch) und skizziert vier verschiedene Prognosen für die mögliche Zukunft der transnationalen Hochschulzusammenarbeit mit Partnern in Europa und darüber hinaus. Die Prognosen sind weder als Vorhersagen noch als normative Visionen gedacht, sondern als Instrumente, die zum Nachdenken anregen und unseren Blick für ein breiteres Spektrum an Möglichkeiten öffnen. Leser:innen sind eingeladen, ihre eigenen Schlussfolgerungen zu ziehen und so mögliche Zukünfte für ihre jeweilige Institution zu ziehen.

Tech Crime Podcast «Bits & Böses»

[«Fisch im Netz»](#), die erste Folge des Tech Crime Podcasts «Bits & Böses» erklärt auf unterhaltsame Art und Weise, wie leicht man Opfer von Phishing werden kann und wie man sich am besten gegen Cybercrime schützt.

Mehr zu digitalen Themen an der ZHdK
und die aktuellen News und Veranstaltungen auf [ZHdK digital](#).

[Online anschauen](#) — [Read in English](#) — [Abonnieren](#) — [Abmelden](#)

ZHdK Digitalrat 2024

Irene Ragaller, Susanne Schumacher, Renato Soldenhoff

Dieser Newsletter erscheint in unregelmässigen Abständen und informiert rund ums Thema Digitalität im Kontext der ZHdK.

Titelgrafik © Patrik Ferrarelli, ZHdK; Zeichnung © Kati Rickenbach.



Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)
Digitalrat
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96
8031 Zürich
Schweiz

info.digitalrat@zhdk.ch
www.zhdk.ch/digital

